



## NEWSLETTER Mai 2026

Liebe Reinickendorfer:innen, liebe Interessierte,



in den vergangenen Tagen war ich mit Kollegen in der Rollbergesiedlung beim Tür-zu-Tür-Wahlkampf unterwegs. Wir haben hingeschaut, zugehört, Gespräche geführt. Die Realität vor Ort ist klar: Mangelndes Sicherheitsgefühl, Vermüllung, Jugendkriminalität und Armut prägen den Alltag vieler Menschen. Das sind keine abstrakten Themen – das sind konkrete Sorgen. Wir nehmen diese Stimmen ernst, und wir nehmen sie mit – in den Bezirk und auf die Landesebene.

Und auch sonst war ich im vergangenen Monat viel im Bezirk unterwegs. Um welche Themen ich mich dabei gekümmert habe, das können Sie hier nachlesen.

### Meine Arbeit im Bezirk

#### Veranstaltungen im Bürgerbüro

Im April hatte ich zu zwei Diskussionsveranstaltungen eingeladen. Zuerst wurde mit dem Soziologen Philipp Staab über die uns von ihm attestierte "Systemkrise" diskutiert und diese wissenschaftlich analysiert. Zwei Tage später war der Historiker Christoph Kreuzmüller mein Gast und hat mit uns über die Straßengewalt in den 1930er Jahren gesprochen, die zur Machtdurchsetzung der Nationalsozialisten beigetragen hat.

Ich freue mich, dass die Veranstaltungen gut besucht waren und ein reger Austausch mit dem Publikum und den Experten stattgefunden hat.

#### Aktuelles im Bezirk

##### Bürgerdialog: Stand und Entwicklung Cité Foch

Etwa 80 Anwohner:innen kamen zum Bürgerdialog. Dieser fand statt mit Vertretern der BlmA, Spitzenkandidat der SPD, Alexander Ewers, den BVV-Mitgliedern Angela Budweg und Darrell Kanngießer sowie einer Vertreterin der Berliner Verkehrsbetriebe. Es herrschte eine sachliche und konstruktive Atmosphäre.

Bei der BlmA wächst erkennbar das Bewusstsein, dass die Cité Foch nicht nur Wohnraum umfasst, sondern auch auf Gewerbeflächen und ausreichende Parkmöglichkeiten angewiesen ist. So wurde in Aussicht gestellt, den Wunsch der Anwohnerschaft nach einem Begegnungscafé sowie einem Kiosk mit Postangebot zeitnah umzusetzen. Zudem sind die Erweiterungs-/Sanierungsmaßnahmen für ein Parkhaus bereits ausgeschrieben. Weiterhin offen ist die Frage der Streckenführung des Kiezbusses der Linie 322. Wir bleiben dran.

##### Treffen mit dem Mieterbeirat im QM Titiseestraße

Im Gespräch mit dem Mieterbeirat ergab sich, dass trotz erfolgter Verbesserungen, wie die Festanstellung von Hausmeister:innen und einem Büro der GEWOBA vor Ort, noch große Probleme in der Siedlung bestehen. Schimmelbefall, schlechte Isolierung, defekte Fahrstühle und Eingangstüren... Vieles läuft in der Kommunikation nicht rund, und wir haben verabredet, ein Gespräch mit der Verwaltung zu organisieren, damit sich mehr bewegt.



P. Staab



C. Kreuzmüller